

Wehr dich – Sprich drüber!

Hilfe bei sexueller Diskriminierung und Gewalt

Genau wie das private Umfeld, ist die Universität leider nicht frei von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt. Unangenehme Berührungen, sexuelle Anspielungen und andere sexuelle Handlungen hindern uns Studierende daran, uns in einem lernförderlichen, diskriminierungsfreien Klima entwickeln zu können. Wenn du selbst Arten dieser Diskriminierung und Gewalt erlebt hast, oder Zeuge*/Zeugin* davon wurdest, hast du die Möglichkeit, dich an eine*n Ansprechpartner*in zu wenden, wo du Beratung und Hilfe bekommst. Auf diese Weise kannst du dich gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt wehren.

Was fällt darunter?

Jede Form von unerwünschtem sexuell bestimmten Verhalten, das sich in unerwünschter verbaler, nicht-verbaler oder physischer Form äußert und das bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird, insbesondere wenn ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen und Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird.

Dazu gehören:

Sexuelle Handlungen, die nach strafrechtlichen Vorschriften unter Strafe gestellt sind, sowie weitere sexuelle Handlungen und Aufforderungen zu diesen, sexuell bestimmte körperliche Berührungen, Bemerkungen sexuellen Inhalts, sowie unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornografischen Darstellungen.

Ansprechpartner*innen bei sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Die Ansprechpartner*innen sind die erste Anlaufstelle für alle Anliegen im Falle von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt und bieten die Möglichkeit, in einem vertraulichen Erstgespräch weitere Schritte abzuklären. Hier kann auf Wunsch eine rechtliche und psychologische Beratung vermittelt werden. Zur Wahrung der eigenen Anonymität kann auch eine dritte Person des Vertrauens eingeschaltet werden.

Ansprechpartner*innen sind:

- * Die Gleichstellungsbeauftragte
- * Die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten in den Fakultäten
- * Die Schwerbehindertenvertretung
- * Das Autonome Frauen*referat oder die Vertreter*innen des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASTA)
- * Die Ombudsperson für Studierende
- * Die gewählten Fachschaftsvertreter*innen

Darüber hinaus sind alle Angehörigen der Universität in ihrem Aufgabengereich aufgrund ihrer Fürsorgepflicht dafür verantwortlich, dass sexualisierte Diskriminierung und Gewalt unterbleiben bzw. abgestellt werden, auf jeden Fall als Rechtsverletzungen betrachtet und behandelt werden.

Bei Fragen oder Interesse kannst du dich an mich wenden:

Susanna Pfürtsch

Stellv. Gleichstellungsbeauftragte aus Gruppe d. Studierenden

WST-A.03.09

+49 - 2 01 - 1 83 7266

stud.gleichstellung@uni-due.de



Defend yourself - talk about it!

Support in case of sexual discrimination and violence

Although sexual discrimination and violence mostly happen in private surroundings, they can also happen at universities. Uncomfortable touches, sexual allusions and other sexual actions can have a serious impact on the physical and mental well-being.

We want the university to be a place to study safely and undisturbed. So if you yourself have experienced sexual discrimination or violence or if you have witnessed such behavior, you can speak to one of the contact persons listed below. They offer advice, help and support. Only when we talk about sexual discrimination and violence we can effectively do something about it.

What is sexual discrimination and violence?

Every form of unwanted sexual attempt in form of verbal, non-verbal or physical behaviour that aims at or results in a violation of a person's dignity, especially if an atmosphere of intimidation, hostility, humiliation and abusive language is being created.

Sexual actions that are prohibited by law as well as requests to conduct these actions, sexually intended physical touches, remarks with sexual content and unwelcome display of pornographic material.

Contact persons in case of sexual discrimination and violence

The listed persons are the first to contact for all concerns regarding sexual discrimination and violence. They offer a confidential interview to discuss further steps. If desired, they may also mediate legal and psychological counseling. In order to stay anonymous, a trusted third person can be interposed.

Contact persons:

- * Equal Opportunities Officer of the UDE
- * Equal Opportunities Officers at the faculties
- * Representative for Severely Disabled Employees
- * the General Students' Committee
- * the Independent Group for Women*
- * the ombudsperson
- * the elected student representatives

Furthermore, due to their duty of care are all members of the university responsible for the prevention and remedies of sexual discrimination and violence within their area of work. Acts of sexual discrimination and violence have to be treated as an infringement.

Please let me know if you have any questions:

Susanna Pförtsch
Vice Equal Opportunities Officer for Students
WST-A.03.09
+49 - 2 01 - 1 837266
Universität Duisburg-Essen
stud.gleichstellung@uni-due.de

